Lifelong Learning Programme

gardeniser

Trainings-leitfaden (Auszug)

ZIELSETZUNGEN DES TRAININGS

- eine Arbeitsgruppe bilden und eine partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre schaffen, die zu nicht formalem Lernen auf dem Gebiet der Gemeinschaftsgärten einlädt
- das Konzept der Gemeinschaftsgärten pflegen, indem ein Bewusstsein für ihren Nutzen und ihre Repräsentation in unterschiedlichen Kontexten und Zeiten sowie ein Verantwortungsgefühl für das Konzept und die Mission der Gemeinschaftsgärten bei den Teilnehmern geschaffen wird
- die Teilnehmer in die Lage versetzen, einen Aktionsplan für ein Gemeinschaftsgartenprojekt auszuarbeiten unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Faktoren und Schritte, die dazu erforderlich sind
- die Teilnehmer bei der Aneignung des Wissens, der Fertigkeiten und der Kompetenzen für die Koordinierung der Verwirklichung des Gemeinschaftsgartenprojektes anleiten
- bei den Teilnehmern einen Bildungsansatz mit einer soziokulturellen Sichtweise herausbilden
- den Teilnehmern Methoden vermitteln, um die Zukunftsfähigkeit ihrer Gartenprojekte nachhaltig zu sichern
- den Teilnehmern Wissen und Material zur Verfügung stellen, die ihnen ein sicheres Arbeiten im Rahmen des Projektes ermöglichen

EINLEITUNG

Dieser **Gardeniser-Trainingsleitfaden** ist das Ergebnis der EXPERIMENTATIONsphase, die im Lebenslangen Lernen Transferprojekt GARDENISER (2013-2015) umgesetzt wurde. Das Projekt beschäftigte sich mit einer **Fortbildung im Bereich Gemeinschaftsgarten** und war eine Kooperation von Partnern aus Deutschland, England, Frankreich, Italien und Österreich.

Dieser TRAININGSLEITFADEN ist zugleich das **pädagogische Dokument**, das die Umsetzung des Gardeniser Trainingskurses begleitet. Er unterstützt die Trainer in der Planung und Umsetzung der Trainingsmethodik auf der Grundlage des **europäischen Gardeniser Trainingsformats**: Zielsetzungen, Module und Lernergebnisse, die entsprechend der vom Europäischen Leistungspunktesystem für die Berufsbildung oder auch **ECVET-System** etablierten Kriterien.

Der erste Teil des GARDENISER-Trainingsleitfadens macht mit den wichtigsten Elementen des ECVET-System vertraut und legt dar, welche Referenzen verwendet wurden. Ein **Trainingsprotokoll**, das den an der Experimentation teilnehmenden Partnern an die Hand gegeben wird, unterstützt die benötigte Flexibilität in der Zusammenstellung der Agenda des jeweiligen GARDENISER-Trainingskurses; die Minimalkriterien zielen darauf ab, einen Qualitäts- und Quantitätsstandart zu schaffen, den jeder Trainingskurs unabhängig von Form und Dauer erreichen muss. Eine Vorgehensweise zur Zuschreibung einer maximalen Anzahl an **ECVET-Kreditpunkten** für die Gardeniser Trainingskurse wurde erarbeitet. Das Zuschreiben von Kreditpunkten zu den verschiedenen Trainingsmodulen unter Benutzung eines **Punktesystems**, das sich direkt auf die Auswahl an Aktivitäten durch die Trainer bezieht, wird die **Berechnung der ECVET-Gesamtkreditpunktzahl** für jeden einzelnen Trainingskurs ermöglichen.

Der zweite Teil des vollständigen Trainingsleitfadens beinhaltet alle Methoden, die während des Gardeniser-Projekts in der ADAPTIONs- und EXPERIMENTATIONsphase erarbeitet wurden. Alle Methoden, die im Projekt umgesetzt wurden, sind mit „Gardeniser tested“ markiert. Die zahlreichen **Methoden**, die von den Trainern verwendet werden können, sind **7 thematischen Modulen** zugeordnet (M0 bis M6) und in die **verschiedenen Trainingseinheiten** untergliedert. **Unterstützende Materialien** zu den einzelnen Methoden sind auf http://gardeniser.eu/ unter der entsprechenden Modul- und Trainingseinheitsnummer zugänglich und können von den GARDENISER-Partnern und ihren Trainern genutzt werden. Über ein leeres Methodenblatt können Trainer nach Ansprache mit den Partnern auch zukünftige Aktivitäten und Methoden miteinander teilen.

GRUNDLAGEN DES TRAININGS

Der Gardeniser-Trainingskurs stellt eine breite Vielfalt an Methoden zur Verfügung, um die während des Projekts identifizierten Lernziele zu erreichen. Die Fortbildung ist eine Anpassung eines Trainingskurses, der über viele Jahre hinweg von RJSM France durchgeführt wurde ("Créér et animer un jardin en partage"). Beim Zusammenstellen des Kurses konnten professionelle und erfahrene Gemeinschaftsgartenanleiter schnell vier Parameter ausmachen, die zur Komplexität des Kurses beitragen:

- eine heterogene Zielgruppe: Sozialarbeiter, Stadtteilbewohner, Quartiersmanager, Bürokraten und Abgeordnete, verschiedenste Handwerker am Anfang des Projekts, Landschaftsarchitekten, Gärtner, Landwirte etc.
- unterschiedlichste Modelle urbaner Landwirtschaft und kommunaler Gärten (Genossenschaftsgärten, Schulgärten, therapeutische Gärten etc.)
- verschiedenste Bodenarten und geographische Lagen mit ihren spezifischen Problemen
- eine Vielfalt an Rollen, die ein Gemeinschaftsgartenleiter ausfüllen kann (Anleiter, Manager, Entwickler, Kommunikator, Gartenexperte etc.)

Die RJSM- und späteren Gardeniser-Trainer beschlossen daher, einen umfassenden Ansatz zu entwickeln, der die verschiedenen Projektphasen durchläuft (einschließlich Initiative, Projektidee, Umsetzung, Etablierung und Entwicklung) und der Inhalte in verschiedenster Weise zur Sprache bringt; so kam es zu der Struktur unabhängiger Module, die sich zugleich gegenseitig ergänzen. Die Module sollten nicht entsprechend einer Rangfolge oder vorgegebenen Reihenfolge angewendet werden müssen, sondern vielmehr ganz nach den vorrangigen Bedürfnissen ausgerichtet werden können, die aus dem Gemeinschaftsgarten entstehen. Verschiedenste Methoden der Erwachsenenbildung werden in den Methodenblättern (activity sheets) vorgeschlagen und laden dazu ein, sie der Trainingssituation entsprechend zu kombinieren. So basieren diese auf:

- der Anerkennung und dem Verständnis für die verschiedenen Fähigkeiten und Lernstile der Teilnehmer, so dass alle an der Entwicklung des Trainingsinhalts teilnehmen können
- einem Wechsel zwischen theoretischen Inputs, Fallstudien und praktischen Übungen (Rollenspiele, Interviews, Gartenbesuche etc.), damit die Teilnehmer zu Autoren ihres eigenen Trainings werden
- einem Wechsel zwischen Einzelarbeit und Gruppenarbeit, um die Dynamik und Atmosphäre zu erzeugen, die jeden Teilnehmer zum Einbringen seines Wissens und seiner Erfahrungen inspiriert
- kurze und prägnante Inputs, die zur Reflektion anregen, anstatt als letztendliche Wahrheit präsentiert zu werden

Das Training wurde bereichert durch die Trainer, die die Gardeniser Pilottrainings vorbereitet und durchgeführt haben und ergänzt durch das Wissen und die Erfahrung der verschiedenen Gardeniser-Projektpartner vor dem Hintergrund der Realitäten in den Partnerländern.

Als Ergebnis der weitreichenden Reflektion und Anpassung steht dieser Trainingsleitfaden. Dank einer kohärenten Modularchitektur wird der TRAININGSLEITFADEN den Trainern dabei helfen, einen Trainingskurs zum **Gartenorganisatoren** zu entwickeln, der die verschiedenen Aspekte der Gardeniser-Rolle sowie die dazugehörigen Fähigkeiten und das notwendige Wissen anspricht.

Der Gardeniser Trainingsleitfaden enthält alle Materialien, um einen kompletten und konsistenten Trainingskurs zu erstellen. Dank der Vielfalt an Methoden und unterstützenden Materialien, die in verschiedenen Zusammenhängen getestet wurden (verschiedene Länder, verschiedene Kursstrukturen etc.), können die Trainer mit Hilfe des TRAININGSLEITFADENS Trainingskurse nach unterschiedlichen Ansätzen erstellen, die den Kursteilnehmern ein gutes Trainingserlebnis entsprechend ihrer Bedürfnisse ermöglichen.

BEISPIELE VON AKTIVITÄTEN UND METHODEN

Die nachfolgenden Seiten zeigen Beispielmethoden und Aktivitäten, die aus einer großen Anzahl getesteter und für gut befundener Methoden und Aktivitäten ausgewählt wurden, die allen Gardeniser Partnern und Trainern zur Verfügung stehen. Die Beispiele sollen dem Leser illustrieren, von welcher Art das vorhandene Material ist.

METHODE 0.0.9

Organisation	**Autor/in**	bezieht sich auf: **(MODUL . MODULABSCHNITT)**
ABÖE E.V.	MAGDA DOERING	**M0.0**
TITEL der Methode		
Neuer Planet		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
Aufwärmübung	15-30 Min.

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

Eine klassische Übung zu Gruppenkommunikation und Entscheidungsprozessen, mit vielen Varianten.
Kann verwendet werden, um den Prozess herauszuarbeiten, wie Gruppen sich auf Gartenregeln einigen.

ERGEBNISSE – Falls vorhanden.
Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

Gruppenaufbau & Kooperation

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

- Materialien: Kopien des Arbeitsblattes (1 weißes pro Teilnehmer, 1 farbiges pro Gruppe)
- Jeder Teilnehmer bekommt dieselbe Liste und folgende Aufgabe: Aufgrund von Luftverschmutzung ist die Ozonschicht zu dünn geworden für ein Leben auf der Erde. Die NASA schickt daher eine Rakete auf einen neuen Planeten, um die Menschheit zu retten. Doch nur 10 der 30 Menschen auf der Liste können mitgenommen werden. Jede Person hat 5 Min. Zeit, um 10 Menschen aus der Liste auszuwählen, die mitfliegen sollen.
- Nun bekommt jede Gruppe ein gemeinsames farbiges Arbeitsblatt mit der Liste. Innerhalb von 10 Min. soll sie sich auf 10 Menschen für den neuen Planeten einigen. Bestärken Sie die Gruppen darin, dies ohne Taktieren (Wählen, Handeln, Mittelwertbildung) zu tun. Beobachten Sie, ob Teilnehmer Konflikte vermeiden oder ihre Meinung nur ändern, um zu einer Einigung zu kommen.
- Fragen für die Nachbesprechung: • Wie wurden individuelle Entscheidungen getroffen? • Wie wurden Gruppenentscheidungen getroffen? • Was waren die Herausforderungen? Wie ist man Konflikten begegnet? • Wer hat Entscheidungen beeinflusst und wie? Welches Verhalten hat der Gruppe geholfen, welches sie behindert? • Welche Werte haben die Gruppe beeinflusst? (Weisen Sie auf Stereotype hin.) • Wie ging es den Teilnehmern mit der Entscheidung? Wie zufrieden waren die einzelnen Teilnehmer mit der Entscheidung?

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung)
Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	😐 neutral	☹ negativ
	weisen Sie wenn nötig darauf hin, dass es nicht auf exakte Antworten ankommt, sondern auf den Prozess	haben Sie ein Auge auf die Zeit

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

Arbeitsblatt “Neuer Planet”

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	
mit Aufwärmübungen und Gruppenaufbauaktivitäten vertraut sein	
Fähigkeiten:	
Interaktion mit verschiedenen Menschen	
sich Herausforderungen stellen	
in einer Gruppe arbeiten und kommunizieren	**1,5**
Gruppenkoordination	
Kompetenzen:	
Kooperation mit Gruppenmitgliedern (Kommunikation; Sozialkompetenz)	
Entscheidungsprozesse begleiten (Initiative und Unternehmergeist)	

METHODE 1.4.3

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (MODUL . MODULABSCHNITT)
CEMEA DEL MEZZOGIORNO	GIOVANNA LENZO	**M1.4**
TITEL der Methode		
Die Multifunktionalität von Landwirtschaft		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
das Wissen um den multifunktionalen Charakter von Landwirtschaft durch einen kreativen Prozess, der auf die Stärkung von Kommunikation und zwischenmenschlichen Fähigkeiten und Zusammenarbeit insgesamt ausgerichtet ist	2 h

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

die Multifunktionalität von Landwirtschaft verstehen

die Kreativität verbessern durch das Erzeugen einer großen Anzahl an Ideen, faktengestützt und umsetzbar in der Planung eines Gemeinschaftsgartens

Zusammenarbeit anregen und ihr Potential steigern

ERGEBNISSE – Falls vorhanden.
Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

die Multifunktionalität von Landwirtschaft verstehen für die Planung eines Gemeinschaftsgartens durch Zusammenarbeit

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

Wenn die grundlegenden Funktionen von Landwirtschaft neben der Produktion erklärt sind, teilen sich die Teilnehmer in Gruppen auf und erhalten ein erklärendes und zusammenfassendes Blatt.

Jede Gruppe teilt ihre Ideen für ein Gemeinschaftsgartenprojekt. Nachdem alle Ideen für alle sichtbar gesammelt sind, sollen die Teilnehmer einige Ideen auswählen nach den Kriterien von Machbarkeit, Finanzierbarkeit und Kompatibilität mit der Planung eines Gemeinschaftsgartens.

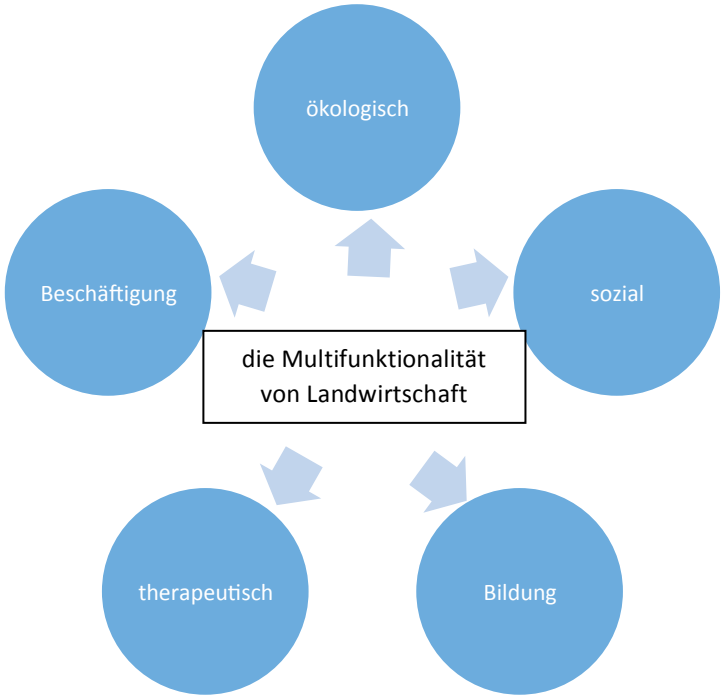
Die Teilnehmer drücken dann prägnant und konkret ihre Gedanken und Meinung zu jeder Projektidee aus.

Ein Flipchart ist nützlich, auf dem man die verschiedenen Ideen festhalten und vergleichen kann.

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung)
Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	☹ neutral	☹ negative
freier Ausdruck und Austausch von Gedanken		Ironie und Kritik

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL



LERNERGEBNISSE	PUNKTE
Kenntnisse:	7
verschiedene Kontexte und Gartentypen kennen	
den multifunktionalen Charakter von Landwirtschaft kennen	
mit dem Funktionieren von Gemeinschaftsgärten vertraut sein	
Fähigkeiten:	
herausfinden, welcher Gartentyp für das eigene Projekt am besten passt	
herausfinden, welche Bereiche der multifunktionalen Landwirtschaft im Gartenprojekt entwickelt werden können	
die Projektideen nach Machbarkeit, Finanzierbarkeit und Kompatibilität bewerten	
verschiedene Projektideen bewerten und vergleichen	
ein Gartenprojekt präsentieren	
Kompetenzen:	
sich spezifisches Vokabular im Bereich urbaner Gemeinschaftsgarten aneignen (Kommunikation in der Muttersprache)	
Gedanken und Meinungen prägnant und konkret ausdrücken (Kommunikation in der Muttersprache)	
den Wert und die Rolle multifunktionaler Landwirtschaft in Gemeinschaftsgärten erkennen (soziale Kompetenz)	

METHODE 2.1.1

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (MODUL . MODULABSCHNITT)
RJSM	VIVIANE CRONIER	**M2.1**
TITEL der Methode		
springende Punkte beim Aufbau eines Gartens		

THEMA Worum geht es in der Methode?	DAUER
Vorgehensweise für den Aufbau eines Gartens	1 h

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

Diese Methode erzählt die Entstehungsgeschichte eines Gartens, ausgehend von den Erfahrungen und Vorstellungen der Teilnehmer. Sie ist aktiv und partizipativ.

Sie erlaubt dem Trainer darauf aufzubauen, was schon bekannt und verstanden ist und zu ergänzen, was von den Teilnehmern noch nicht erwähnt wurde.

ERGEBNISSE – Falls vorhanden.
Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

eine Liste pro Gruppe, eine gemeinsame Liste

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

Der Trainer gibt folgende Anleitung:

„Erstellt in 10 Min. eine chronologische Liste der verschiedenen Schritte beim Aufbau eines/eures Gartens."

Nach 10 Min. teilt der Trainer in Gruppen von 3-5 Teilnehmern auf mit der Aufgabe, ihre Ergebnisse auf einem Flipchartblatt zusammenzuführen. Jede Gruppe wählt einen Vertreter aus, der diese Liste in max. 10 Min. präsentiert.

Wenn alle Gruppen präsentiert haben und die Listen an der Wand hängen, vergleicht der Trainer zusammen mit den Teilnehmern, weist auf Unterschiede und Ähnlichkeiten hin, gibt Fachvokabular an die Hand und hilft der Gruppe, eine gemeinsame Liste anzufertigen. Der Trainer zeigt auf, dass es keine alleingültige Chronologie gibt, da mehrere Schritte gleichzeitig ausgeführt werden müssen.

Die Liste bleibt an der Wand hängen, falls der Trainer im Laufe des Trainings nochmals darauf zurückkommen will.

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	☹ neutral	☹ negativ
Qualität der Listen Diskussionen und Debatten		starke Anleitung durch den Trainer sicherstellen, dass alle Teilnehmer in der Einzelarbeit mitgenommen werden

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

- 2.1 Referenzdokumente zur Lebensgeschichte eines Gartens

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	**10**
mit der Lebensgeschichte eines Gartens vertraut sein (Konzeption, Umsetzung, Entwicklung)	
mit den Elementen vertraut sein, die den Kreislauf des Gartenprojekts beeinflussen (Geschäftsplan – Ressourcen – Monitoring & Evaluation)	
verschiedene Fallstudien von Gärten kennenlernen	
Fähigkeiten:	
die Situation eines Gartens verstehen und die Schritte erkennen, die zum Status quo geführt haben	
Kompetenzen:	
Gruppenarbeit (Sozialkompetenz)	

METHODE 3.2.2

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (MODUL . MODULABSCHNITT)
FCFCG	SARA MELENDRO	**M3.2**
TITEL der Methode		
Arbeitseinsätze anleiten		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
Arbeitseinsätze anleiten und Gruppenprozesse managen	3 h

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

Wir werden zwei Gärten besuchen und von den Gartenorganisatoren, wie sie ihren Tag organisieren, welche Aktivitäten sie anleiten und wie sie mit verschiedene Gruppen einbinden, um bestimmte erwachsenbildnerische und soziale Ziel zu erreichen.

Es ist sehr hilfreich für Teilnehmer, von aktiven Gartenorganisatoren zu erfahren, wie sie ihre Rolle ausfüllen.

ERGEBNISSE – Falls vorhanden. Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

sich Strategien aneignen, Aktivitäten anzuleiten und verschiedene Gruppen einzubinden

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

Es handelt sich um zwei Gartenbesuche von jeweils 1 h Dauer in nahegelegenen Gemeinschaftsgärten plus eine halbe Stunde Diskussion am Ende jedes Besuchs. Während der Besuche erzählen uns die Gartenorganisatoren, wie ihre Arbeitswoche aussieht und welche Aktivitäten sie anleiten, wie sie sie organisieren, welche Ressourcen sie verwenden und wie gut (oder schlecht) es für sie funktioniert, Menschen einzubinden. Wir besuchen zwei unterschiedliche Arten von Projekten, so dass die Teilnehmer einen guten Überblick über eine Vielzahl von Aktivitäten und Techniken erhalten, die sie einsetzen können. Die Gärten arbeiten mit verschiedenen Gruppen (Schulklassen, psychisch Kranke, ehemalige Suchtkranke, Alte, Flüchtlinge etc.) und können daher als Beispiel für eine ganze Reihe nützlicher Strategien dienen.

Am Ende der Besuche diskutieren die Teilnehmer und der Trainer untereinander, was sie bei den Besuchen erfahren haben und was sie über die verschiedenen vorgestellten erwachsenbildnerischen und die Öffentlichkeit entwickelnden Ansätze denken.

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positive	☹ neutral	☹ negativ
Evaluationsbogen, Kommentare		

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

- 3.2 Aktives Zuhören
- 3.2 Moderation

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	5
den Bildungsauftrag von Gemeinschaftsgärten verstehen	
eine Vielfalt an Techniken und Methoden zur Bildung und Entwicklung der Öffentlichkeit kennen	
mit verschiedenen Ansätzen vertraut sein, Arbeitseinsätze anzuleiten und verschiedenartige Gruppen einzubinden	
Fähigkeiten:	
einen Aktionstag und benötigte Ressourcen organisieren	

METHODE 3.3.5.AT

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (MODUL . MODULABSCHNITT)
BEST		**M3.3**
TITEL der Methode		
Jahresrad		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
Wann sollten Pflanzen im Garten angebaut werden?	50 Min.

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

Diese Methode regt dazu an, jahreszeitliche Aspekte von Lebensmitteln und ihrem Anbau im Garten zu bedenken.

ERGEBNISSE – Falls vorhanden. Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

jahreszeitliche Aspekte von Lebensmitteln verstehen

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

1. Bilden Sie vier Arbeitsgruppen und lassen Sie sie eine der vier Jahreszeiten auswählen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
2. Geben Sie jeder Gruppe ein Exemplar der Abbildung von Gartenerzeugnissen aus den vier Jahreszeiten (z.B. Gemüse, Obst, Blumen, Kräuter, Körner)
3. Geben Sie jeder Gruppe ein Jahresrad und lassen Sie sie die Produkte aussuchen, die in ihrer Saison gepflanzt werden können. (20 Min.)
4. Jede gruppe stellt ihre Jahreszeit mündlich vor.
5. Vergleichen Sie, ob dieselben Produkte für verschiedene Jahreszeiten ausgewählt wurden und geben Sie Feedback zu den Prinzipien jahreszeitlicher Gartenerzeugnisse.

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positive	☹ neutral	☹ negativ
Evaluationsbogen, Kommentare		

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

Prinzipien der Landwirtschaft

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	5
Grundlegendes zu organischem/biologischem/ökologischem/umweltfreundlichem/verantwortungsvollem Gärtnern lernen	
die Grundsätze synergistischen Gärtnerns lernen	
die Wichtigkeit erkennen, den Gemeinschaftsgärtnern Möglichkeiten zur Gartenentwicklung zugänglich zu machen und darauf hinzuweisen	
die jahreszeitliche Natur von Lebensmitteln in Betracht ziehen	

METHODE 4.3.1

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (**MODUL . MODULABSCHNITT**)
RJSM	JULIEN NADREAU	**M4.3**
TITEL der Methode		
Ausrichtung des Gartens auf Nachhaltigkeit		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
das Kriterium Qualität in einem nachhaltigen Garten ein ambitioniertes Gartenprojekt vorlegen ein nachhaltiges Projekt haben	ca. 60 Min.

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

Gartenprojekte auf Nachhaltigkeit und Qualität ausrichten
vorläufige Budgets erstellen, um die Machbarkeit des Projekts zu analysieren und es zu managen
Förderung beantragen

ERGEBNISSE – Falls vorhanden. Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

Die Teilnehmer können bestimmte Investitionen in der Gartengestaltung einschätzen und ein vorläufiges Budget erstellen für Investitionen und Aktivitäten.

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

- konkret existierende Fallstudien bearbeiten, um Entwicklungsherausforderungen und Probleme zu identifizieren, Lösungen zu finden unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen des jeweiligen Gartens
- mögliche thematische Entwicklungen erörtern (Generationengarten, Küchengarten etc.)
- zur Illustration mehr oder weniger ambitionierte Vergleichsbudgets betrachten und den Eindruck, den sie erzeugen; Tipps zu möglichen Partnerschaften und ihrer nachhaltigen Gestaltung
- die Frage der Flächennutzung aufwerfen als Unterstützung dynamischer Gruppen und als Werkzeug der praktischen Umsetzung nachhaltiger Entwicklung für Moderatoren und Betreiber
- evtl. Ausarbeitung finanziell Beteiligter und Budgetplanung (Seite 10 und 11 des Gartens der Möglichkeiten)

Bevor die Budgettypen vorgestellt werden, kann man die Teilnehmer jeweils zu zweit Budgetpläne erstellen lassen. Das hilft bei der Begriffsklärung (Wertminderung und Abschreibung, freiwillige Beiträge, Unterschiede zwischen Investition und Umgang mit verschiedenen Kosten und möglichen Ressourcen).

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	☹ neutral	☹ negativ

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

- Vortrag zur Ambition von Gemeinschaftsgärten
- Budgetbeispiel

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	**10**
vertraut sein mit den Kriterien Qualität und Langlebigkeit eines Gemeinschaftsgartens	
Wissen zu Budgetmanagement erlangen	
die Abhängigkeit zwischen Gartenentwicklung und Budgetplanung verstehen	
die Funktion von Budgetplanung im Leben eines Gartenprojekts verstehen sowie ihren Einfluss auf den Aufbau langjähriger Partnerschaften	
Fähigkeiten:	
den passenden Budgettyp für ein Gartenprojekt auswählen	
die unterschiedlichen zugänglichen Ressourcen für die Nachhaltigkeit des Projekts identifizieren	
Kompetenzen:	
die Nachhaltigkeit des Gartenprojekts managen (Initiative und Unternehmergeist)	

METHODE 5.4.1

Organisation	Autor/in	bezieht sich auf: (**MODUL . MODULABSCHNITT**)
RJSM	ALEXANDRINE FILLION AND VIVIANE CRONIER	**M5.4**
TITEL der Methode		
Verantwortlichkeiten im Gemeinschaftsgarten		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
rechtlicher Rahmen: Fokus auf die Verantwortlichkeiten im Garten	ca. 15 Min.

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

die Ebenen der Verantwortung der verschiedenen Stakeholder kennenlernen

verstehen, wie die verschiedenen Verpflichtungen auszuführen sind

die Bedeutung von Versicherungen kennenlernen

ERGEBNISSE – Falls vorhanden. Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

Vortrag des Trainers der jeweiligen Verantwortlichkeiten der verschiedenen Stakeholder: Gartenorganisatorin, rechtlicher Vertreter des Gartenbetreibers, Gärtner/innen als Teil des Vorstands

Teilnehmer werden aufgefordert, Fragen zu stellen und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	😐 neutral	☹ negativ

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

- Vortrag zu Richtlinien und Verantwortlichkeiten

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	6
mit den Ebenen der Verantwortung der verschiedenen Stakeholder im Gemeinschaftsgarten vertraut sein	
Gefahrensituationen und Versicherungsprozedere kennen	

METHODE 6.1.1

Organisation	**Autor/in**	bezieht sich auf: (**MODUL . MODULABSCHNITT**)
PISTES SOLIDAIRES	MATHIEU DECQ	**M6.1**
TITEL der Methode		
hier kommt EU'GO!		

THEMA Worum geht es in der Methode?	**DAUER**
Lernen lernen	2 h

ZIEL Was schätzen Sie an der Methode? Welche Projektziele werden mit Hilfe der Methode erreicht?

weitere Ressourcen ausfindig machen

den Gartenorganisatoren autonom machen

die Kreativität des Gartenorganisatoren unterstützen

ERGEBNISSE – Falls vorhanden. Welche sind die konkreten Ergebnisse der Methode für das GARDENISER-Training?

Beiträge zur Plattform

SCHRITT FÜR SCHRITT Bitte beschreiben Sie die Methode so detailliert und klar, dass eine beliebige europäische GARDENISER-Trainer/in sie anwenden könnte.

Präsentation des Projekts EU'GO in der Landessprache (bereits vorhanden in Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch)

die Gruppe in Kleingruppen aufteilen

jeder Gruppe eine der auf der Plattform existierenden Rollen zuteilen

die Teilnehmer präsentieren eine Aktivität entsprechend des zugeteilten Profils

nach der Vorstellung der Suchergebnisse, füllt jeder Teilnehmer als Beitrag zur Plattform ein Methodenblatt aus, z.B. mit einer selbst erprobten Animationstechnik

EVALUATION (aka TIPPS für die Durchführung) Woran machen Sie den Lernerfolg der Methode fest?

☺ positiv	☹ neutral	☹ negativ
zwei auf einen Streich: Zugang zur Plattform und um Stand der Dinge, Plattform als gemeinschaftlicher Arbeitsraum	wir wissen nicht, wie die Teilnehmer zur Plattform beitragen werden	die EU'GO Plattform wird nicht oft aktualisiert

UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

- EU'GO-Website: www.otesha-gardens.eu
- E-Clearing-Plattform: http://www.eugolearning.org/
- Vorlage für neue Methodenblätter

LERNERGEBNISSE	**PUNKTE**
Kenntnisse:	**13**
verschiedene Ressourcen und Aktivitäten zum Erreichen von Zielsetzungen des Gartens erreichen	
Kompetenzen:	
mit verschiedenen e-learning-Pfaden passend zu den Zielsetzungen des Gartens zurechtkommen und Aktivitäten auswählen (Lernen lernen)	
Umgang mit online e-learning-Plattformen und -Werkzeugen (digitale Kompetenz)	

EINIGE ZITATE VON TEILNEHMERN UND TRAINERN

“Meine Wahrnehmung der Rolle des Gardenisers hat sich verändert.”
(Constantin Gröschel)

“Dieser Kurs war sehr motivierend für mich und hat mich bestärkt, die ersten Schritte meines Projekts voranzubringen.”
(Constantin Gröschel)

“Ich nehme das Wissen mit, das mich bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines urbanen Gemeinschaftsgarten-projekts unterstützen wird.“
(Irene Longobardi-Kuetgens)

“Das Training hat einige Werte und Grenzen meines Gemeinschafts-gartens betont, ich hoffe die Erkenntnisse dieser Woche mit meiner Gruppe teilen zu können und natürlich den besten Weg zu finden, die Entwicklung des Gartens zu begleiten.“
(Angela Maria Miceli)

“Das Training hat uns befähigt, die Faktoren für den Erfolg eines Gemeinschaftsgartenprojekts zu reflektieren.
(Irene Longobardi-Kuetgens)

“Mein Wissen vor dem Kurs war sehr begrenzt. Jetzt fühle ich mich bereit, mein Traumprojekt zu starten.“
(Birgit Kramps)

“Ich denke, Dinge zusammen und aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen macht den Unterschied aus zwischen dem Studieren und dem Erleben von Dingen im Feld, zusammen mit den Leuten.”

ABÖE e. V. (Arbeitsgemeinschaft für Berufsbildung und örtliche Entwicklung), Riesstraße 72, 27721 Ritterhude

Contact for Gardeniser: magda.doering@aboee.de www.aboee.de

BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH, Mariahilfer Straße 8, A-1070 Wien, Austria

office@best.at www.best.at

CEMEA del Mezzogiorno onlus, Rome, Italy

gardeniser@cemea.eu www.cemea.eu/gardeniser

The GreenHouse, Hereford Street, Bedminster, Bristol BS3 4NA

enquiries@farmgarden.org.uk www.farmgarden.org.uk

Le Réseau des Jardins Solidaires Méditerranéens, BP 20017, 4 cours de la République, 13350 Charleval, France

contact@reseaujsm.org http://www.reseaujsm.org

1 rue Richelieu / 64000 Pau
gardeniser@pistes-solidaires.fr www.pistes-solidaires.fr

www.gardeniser.eu

GARDENISER 2013-1-FR1-LEO05-48037

Dieses Projekt wurde finanziell unterstützt durch die Europäische Kommission. Informationen und Ansichten in dieser Publikation gehen auf ihre Autoren zurück und spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die Institutionen und Gremien der Europäischen Union noch Personen, die in ihrem Auftrag handeln, können für die eventuelle Verwendung der hier enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.